

## Mobile Arbeitsformen: SBB geht mit gutem Beispiel voran

Rund die Hälfte unserer Kundinnen und Kunden sind während 25 Prozent der Betriebszeit unterwegs, nämlich vorwiegend morgens zur Arbeit und abends zurück nach Hause. Diese Nachfragespitzen führen in vielen Zügen der Hauptverkehrszeit zu einem knappen Sitzplatzangebot. Freie Sitzplätze auf längeren Strecken gehören gleichzeitig zu den wichtigsten Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden.

### Der Beitrag der SBB Mitarbeitenden

Ein Grossteil der SBB Mitarbeitenden kann wegen ihres Arbeitsprofils nicht regelmässig mobil arbeiten. Trotzdem machen wir für unsere Kundinnen und Kunden die Sitzplätze frei, wo es möglich ist, indem wir bei den Wissensmitarbeitenden im eigenen Unternehmen (rund 7'000 Personen) das mobile Arbeiten fördern:

- **Raumgestaltung:** Neue Bürostandorte mit Multispace-Umgebungen, Desksharing und Ad-Hoc-Arbeitsplätze für Mitarbeitende von anderen Standorten (z.B. Bern Wankdorf, Westlink Zürich-Altstetten).
- **Technologie:** Konzernweite Kommunikationslösung «Lync»; Projekt „Mitarbeitende verbinden“ (bis Ende 2015 werden alle Mitarbeitende ein Smartphone oder Mini-Tablet mit Telefonie nutzen)

Zudem appellieren wir an die Vorbildfunktion der Kader:

- **Führung / Werte und Normen:** Die Kader wurden dazu aufgerufen eine Vorbildfunktion zu übernehmen. Sie sollen vorleben, wie man die Hauptverkehrszeit wann immer möglich meiden kann und den dazu notwendigen kulturellen Wandel zusammen mit Ihren Teams prägen.
- **Betriebliche Regelungen:** Die Konzernleitung SBB hat Anfang Mai beschlossen, dass....
  - ...die Mitglieder der Konzernleitung, des Top-Kaders und des mittleren Kaders nach Möglichkeit für den Arbeitsweg die tendenziell überlasteten Regelzüge in der Hauptverkehrszeiten meiden.
  - ....für Besprechungen mit Mitgliedern der Konzernleitung sowie mit Top-Kadern sich die Teilnehmenden auch elektronisch einwählen (per Telefon oder Lync) können.
  - ....Termine mit Mitgliedern der Konzernleitung sowie mit Top-Kadern mit zwingender physischer Teilnahme wann immer möglich so gelegt werden, dass sämtliche Teilnehmenden den ausserhalb der Hauptverkehrszeiten anreisen können. Das heisst, in der Regel finden diese Termine zwischen 9.15 Uhr und 16.15 Uhr statt.

### Die SBB erleichtert das Arbeiten unterwegs

Mit zusätzlichen Dienstleistungen erleichtert die SBB das mobile Arbeiten:

- Businesspoints (Meetingräume und Arbeitsplätze) an den Bahnhöfen Bern und ab 14. Mai 2014 auch in Genf ([www.sbb.ch/businesspoint](http://www.sbb.ch/businesspoint))
- Stetige Verbesserung des Mobilfunkempfang in den Zügen
- Gratis WLAN an den meist frequentierten Bahnhöfen ([www.sbb.ch/wifi](http://www.sbb.ch/wifi))

### Am Home Office Day vom 15. Mai 2014...

- ...stehen die Einzelarbeitsplätze der Businesspoints in Bern und Genf den Besuchern gratis zu Verfügung.
- ...arbeitet Andreas Meyer, CEO SBB AG, von 15:15 – 15:45 Uhr im Open Air Office, Bern Waisenhausplatz.